

Niederschrift
der 06. Sitzung des Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.09.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:10 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Torsten Grundke

stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Herr Frank Fanter

bis 17:58 Uhr

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Dirk Fritzsche

Frau Patricia-Verena Krüger

Vertretung für Herrn Sebastian Lange

Herr Daniel Ruddies

Vertretung für Herrn Michael Lietz

Herr Jörg Schulz

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Herr Peter Fürst

Herr Peter Koslik

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Wahl der/des 1. Stellvertreter/in des Ausschussvorsitzenden
- 3** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses Volkswerft am 16.07.2025
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 5** Beratung zu aktuellen Themen
- 5.1** Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft
- 5.2** Zonierung des Werftgeländes in Industriebereich und Technologiezentrum
- 5.3** Werftführungen
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Volkswerft sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Wahl der/des 1. Stellvertreter/in des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende bittet um Vorschläge zur Wahl der/des 1. Stellvertreter/in des Ausschussvorsitzenden.

Herr Ruddies schlägt Herrn Michael Lietz vor.

Herr Grundke lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

Damit ist Herr Michael Lietz zum 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt. Da Herr Lietz nicht persönlich zur Ausschusssitzung anwesend ist, liegt eine schriftliche Einverständniserklärung zur Annahme der Wahl vor.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses Volkswerft am 16.07.2025

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Volkswerft vom 16.07.2025 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 4 Enthaltungen

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Aktueller Sachstand Vermietung / Verpachtung des maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft

Herr Grundke gibt einführende Worte in die Thematik.

Herr Dr. Raith berichtet, dass sich für die Halle 271 mit Vorfläche der Pachtvertrag in der Finalisierung befindet und diese ab 01.10.2025 von Ostseestahl bewirtschaftet wird. Weiterhin werden intensive Gespräche mit einem Unternehmen geführt, welches das Interesse hat, auf dem maritimen Industrie- und Gewerbepark einen Schweißausbildungsbetrieb zu etablieren. Als potentielle Fläche wird die Halle 800 in Betracht gezogen. Weiterhin laufen intensive Gespräche mit Interessenten aus dem Bereich Schiffbau.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Ausführungen.

zu 5.2 Zonierung des Werftgeländes in Industriebereich und Technologiezentrum

Herr Dr. Raith stellt die Zonierung des Geländes anhand einer Grafik vor. Die Darstellung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. In diesem Rahmen konkretisiert der Amtsleiter die unterschiedlichen Charaktermerkmale der einzelnen Bereiche, die Bedarfe und die notwendigen Zugänglichkeiten.

Weiterhin gibt es Neuerungen bezüglich der Hausanschriften. Die Anschriften der Bereiche lauten zukünftig wie folgt:

- Technologiezentrum: An der Werft 1
- Bürogebäude: An der Werft 5a
- Schiffbaubereich: An der Werft 5.

Für weitere Zufahrten sind vereinzelt ungerade Ziffern zwischen 5 und 13 verfügbar.

Herr Dr. Raith teilt darüber hinaus mit, dass die Erschließung des Bürogebäudes abgeschlossen ist und ab dem 01.10.2025 nur noch 30qm zur freien Vermietung zur Verfügung stehen.

Im Weiteren informiert der Amtsleiter anhand einer Präsentation umfassend über die Gestaltung der Zufahrten. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Für das Technologiezentrum wurde ein neues Logo entworfen, mit welchem ab Oktober die Vermarktung beginnt. Zudem wird bis November die Fertigstellung der Zugänglichkeit erwartet, was unter Berücksichtigung der vorhandenen Parkplätze die Standortqualität erhöht. Außerdem wird es ab Oktober eine erneute Ausschreibung zur Vergabe von Flächen an Start-Up Unternehmen geben. Allumfassend wird mit einer steigenden und nahezu auslastenden Vermietung der Hallen 340 und 600 spätestens bis zum Ende des 1. Quartals 2026 gerechnet.

Herr Dr. Raith hebt wiederholt die kurzfristige Zielstellung des hohen Vermietungsanteils im Bürokomplex und im Technologiezentrum zur Senkung der Nebenkosten hervor.

Nachfolgend benennt der Amtsleiter die langfristigen Zielstellungen der Kompaktwerft inkludiert der Maßnahmen zur Kostensenkung. Ein großer Bestandteil stellt hier die Abschaffung der Werkfeuerwehr dar. Zur Thematik wird mitgeteilt, dass in der 37. Kalenderwoche der Bauantrag mit dem fertigen Brandschutzkonzept beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern eingereicht wurde. Der Eingang ist seitens der Behörde bisher nicht bestätigt. Herr Dr. Raith merkt an, dass der Planer des Konzeptes, welcher gleichzeitig die Befähigung zum Prüfeningenieur hat, den Betrieb ohne Werkfeuerwehr bestätigt hat. Hinsichtlich der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes entgegnet Herr Dr. Raith, dass geringe Restarbeiten bis Ende 2025 vollendet werden. Dazu zählt unter anderem die Vergrößerung der Rauchabzugsfläche um 90qm in dem Querverteiler der Halle 230.

Herr Fürst bringt das Ergebnis der Zonierung, die Herausbildung des Technologiezentrums, hervor. Die Bezeichnung wurde dabei gewählt, um technologieorientierte Unternehmen anzusiedeln und um ein mögliches Förderpotenzial im Falle von Umbaumaßnahmen zu schaffen. Technologisch untersetzt wird das Zentrum mit einem Start-Up Center mit Coworking Space in der Halle 340. Der Betrieb des Start-Up Centers ist durch den MakerPort Stralsund angedacht, intensive Gespräche dahingehend werden geführt. Mit dem Betrieb würde der MakerPort die Koordinierung und die Gestaltung der Räumlichkeiten übernehmen.

Herr Grundke möchte erfahren, ob im DOK 1 die Durchführung von Veranstaltungen gestattet sein wird.

Herr Fürst bejaht dieses und fügt an, dass in Zusammenarbeit mit den Werftköchen auch die Kantine für Veranstaltungen und Events zur Verfügung steht. Die Werftköche haben bereits für Dezember verschiedene Veranstaltungen geplant. Zum DOK 1 entgegnet Herr Fürst weiterhin, dass ein Gründerzentrum mit vielfältigen Angeboten geschaffen werden soll, welches es in der Form in Stralsund bislang nicht gibt.

Auf die Nachfragen von Herrn Werner teilt Herr Fürst mit, dass die Aufträge für Umbauarbeiten im Rahmen der Zonierung vergeben sind. Die Zaunbauer nehmen ihre Arbeit in der 43. Kalenderwoche auf und der Bauzeitraum beträgt 3 Wochen. Die Ausschreibung für das Start-Up Unternehmen sowie die Einrichtung der Räumlichkeiten laufen parallel. Hinsichtlich der finanziellen Sicherung des MakerPorts zur Betreuung des Start-Up Centers erläutert der Amtsleiter, dass für 4 Personalstellen eine Förderperiode von 3 Jahren bewilligt wurde und mit dem DOK 1 das Potenzial zur Erwirtschaftung von Einnahmen gesehen wird.

In diesem Rahmen informiert Herr Fürst über das Vorhaben, die großen Wandflächen im DOK 1, aber auch im Bereich der Kantine zur Darstellung von Kunstwerken zur Verfügung zu stellen.

Herr Philippen erfragt die Umbaukosten und mögliche Fördermittel.

Herr Fürst verdeutlicht, dass der Anbau der Halle 290 gegenwärtig 30 Jahre alt ist und perspektivisch mit Umbau-/ Instandsetzungsmaßnahmen zu rechnen sei. Aufgrund dessen werden bereits mögliche Förderansätze fokussiert.

Auf die weitere Nachfrage von Herrn Philippen entgegnet Herr Fürst, dass der Aufbau des Start-Up Centers mit 4 Personalstellen herausfordernd ist und die Personalsituation mit der Entwicklung des Centers betrachtet und im Rahmen der Möglichkeiten erweitert wird.

Herr Grundke befürwortet die Ausstellungsflächen für Kunst/ Kultur. Zudem regt er an, die Ausstellung zur Werftgeschichte dauerhaft zu präsentieren.

Herr Philippen erfragt die Einnahmehöhe für den städtischen Haushalt mit der Etablierung des Start-Up Centers.

Herr Fürst führt den Grundgedanken des Technologiezentrums/ DOK 1 aus, welcher primär auf die Ansiedlung mit folgender Vermietung/ Verpachtung von Flächen gerichtet ist. Weiterhin wird die Zielstellung verfolgt, mit den Einnahmen die Kosten des MakerPorts auszugleichen, da die Sachkosten gegenwärtig durch das Innovations- und Gründerzentrum finanziert werden.

Herr Dr. Raith ergänzt, dass der MakerPort die Standortnebenkosten im Rahmen der Bewirtschaftung tragen müsste. Auch verdeutlicht der Amtsleiter, dass mit einem Technologiezentrum eine überregionale Sichtbarkeit geschaffen werden kann. Eine vergleichbare Sichtbarkeit könnte mit einem reinen Bürokomplex und der fehlenden Marktausstrahlung nicht erzielt werden.

Herr Philippen äußert seine kritische Haltung zur Umsetzung und zum Voranschreiten der vorgetragenen Planungen. Seine Begründung stützt sich dabei unter anderem auf ungewisse Kostenfaktoren und überraschende Ausgaben. Angesichts der angespannten Haushaltslage plädiert er zur strengeren Bewertung von Kosten, zur Rentabilitätsbetrachtung und Fördermittelakquise.

Herr Grundke dankt für die Ausführungen und leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 5.3 Werftführungen

Herr Fürst knüpft an die vorherigen Beratungen zur Thematik an und teilt mit, dass die Werftführungen mit dem Abschluss der Zonierung (etwa Mitte November) beginnen. Die Tickets für die Führungen können bereits über das Buchungsportal der Tourismuszentrale erworben werden.

Die Werftführungen werden wöchentlich mit max. 20 Personen stattfinden. Treffpunkt wird innerhalb des Technologiezentrums sein, wo die Sicherheitseinweisung erfolgt. Der Rundgang beinhaltet verschiedene Produktionsprozesse, Anlagen, Hallen sowie Fotopoints und endet bei den Werftköchen, wo die Gäste ihren Coupon für eine kostenlose Werftbockwurst einlösen können. In der Kantine soll eine Vitrine mit Merchandise-Artikeln aufgestellt werden. Insgesamt wird die Führung einen zeitlichen Umfang von ca. 1,5 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen. Für die Durchführung der Rundgänge konnten insgesamt 3 Guides gewonnen werden.

Das vorgestellte Angebot ist ein gutes Alleinstellungsmerkmal und eine Ergänzung für den Tourismus, da ein derartiges Angebot lediglich von einer weiteren Werft außerhalb von Mecklenburg-Vorpommern angeboten wird.

Auf die Nachfrage von Herrn Schulz erläutert Herr Fürst, dass es für die Führungen keine Altersbeschränkungen gibt, die Teilnehmer jedoch in der Lage sein sollten, den 2 stündigen Rundgang zu Fuß zu bewältigen.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht.

zu 6 Verschiedenes

Herr Werner unterbreitet den Vorschlag, in einer der kommenden Ausschusssitzungen die Gorch Fock zu besichtigen.

Da der Ausschuss großes Interesse an der Besichtigung signalisiert, wird eine Besichtigung für die nächste Sitzung des Ausschusses organisiert.

Herr Fürst fügt an, dass bei Interesse der Mitglieder ebenfalls das Unterdeck der Gorch Fock besichtigt werden könnte. In diesem Fall ist die Personenanzahl jedoch auf die Anzahl der Ausschussmitglieder zu begrenzen.

Herr Grundke fasst zusammen, dass der Ausschuss im Rahmen der kommenden Ausschusssitzung die Gorch Fock besichtigen wird, der eigentliche Sitzungsteil jedoch in einem öffentlich zugänglichen Gebäude (MakerPort oder Rathaus) stattfinden wird.

Herr Grundke stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Grundke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und beendet die 06. Sitzung des Ausschusses für Volkswert.

gez. Torsten Grundke
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung